



Ausbau des Glasfasernetzes – Sachstandsbericht über den aktuellen und den zu erwartenden Ausbaufortschritt – Aufhebung der Entscheidung des Haupt- und Finanzausschusses vom 20.11.2021 zur Aufstellung eines Masterplanes

Federführung: Fachbereich Stadtentwicklung

Beteiligungen:

Auskunft erteilt: Herr Denkert | 02521 29-170 | denkert.u@beckum.de

Beratungsfolge:

Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss

14.12.2021 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

1. Der Bericht zum Sachstand des Glasfaserausbau wird zur Kenntnis genommen.
2. Der folgende Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 20.11.2018 wird aufgehoben:
„4. Ein Masterplan für den gesamtstädtischen Ausbau der Glasfaserinfrastruktur soll erstellt werden.“

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Sach- und Personalkosten, die der laufenden Verwaltungstätigkeit zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es ergeben sich keine zusätzlichen Auswirkungen auf den Haushaltsplan.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Der Glasfaserausbau durch die Bundes- und Landesförderprogramme erfolgt im Rahmen öffentlich-rechtlicher Verträge auf der Grundlage der jeweiligen Förderrichtlinien. Der eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau durch die Telekommunikationsunternehmen erfolgt auf der Grundlage des Telekommunikationsgesetzes

Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu berücksichtigen.

Erläuterungen

Aktuell sind in Beckum parallel einige Aktivitäten im Glasfaserausbau zu beobachten. Auch anhand dessen kann allgemein festgestellt werden, dass der Ausbau der Breitbandnetze gute Fortschritte erzielt. Ein Überblick über die bereits erfolgten, die aktuell laufenden und die angekündigten Ausbauaktivitäten soll diesen positiven Eindruck verdeutlichen.

Der Glasfaserausbau erfolgt in Beckum maßgeblich durch zweierlei Aktivitäten: durch den eigenwirtschaftlichen Ausbau durch die Telekommunikationsunternehmen und durch den geförderten Ausbau mit Bundes- und Landesmitteln im Rahmen öffentlicher Ausschreibungsverfahren.

Im eigenwirtschaftlichen Ausbau gab und gibt es mehrere Akteurinnen und Akteure.

In Zusammenarbeit mit der Energieversorgung Beckum GmbH und Co. KG und der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG aus Hamm wurde bereits im Jahr 2018 der Stadtteil Vellern mit Glasfasertechnik versorgt. Im Jahr 2020/2021 erfolgte der Glasfaserausbau durch diese beiden Kooperationspartnerinnen im Bereich der Plaumenallee-Ost. Herr Dr. Dierich teilte der Verwaltung mit, dass die Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG im Rahmen der Erschließungsarbeiten für das Baugebiet „Südring“ die passive Glasfaserinfrastruktur verlegt hat und die HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG diese aktiv betreiben wird. Herr Dr. Dierich sieht derzeit keine weiteren Aktivitäten der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG in der Mitverlegung von Glasfaserleitungen. Zukünftig werde sich die Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG auf ihre Geschäftsfelder Strom und Gas, Fotovoltaik und Elektromobilität fokussieren.

Im Stadtteil Beckum hat die Firma Vodafone in den Gewerbegebieten mit Erfolg eine Vorvermarktung durchgeführt. Aufgrund dessen erfolgt aktuell der eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau durch Vodafone in den Gewerbegebieten. Dieser wird voraussichtlich im 1. Quartal 2022 fertiggestellt werden. Im Rahmen dieses Ausbaus hat die Stadt Beckum einen Glasfaseranschluss für die Städtischen Betriebe Beckum und das Entwicklungs- und Gründungszentrum beauftragt.

In den Stadtteilen Beckum, Neubeckum und Roland hat die Deutsche Glasfaser Holding GmbH vor, den eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau durchzuführen. Beginnend in diesen Tagen wird die Deutsche Glasfaser Holding GmbH zunächst in den Ausbaupolygonen von Neubeckum und Roland eine Nachfragebündelung starten. Diese wird voraussichtlich bis circa Ende Februar andauern. Nach Angaben der Firma wird daraufhin in allen denjenigen Ausbaupolygonen ein Glasfaserausbau erfolgen, in denen eine Anschlussrate von 40 Prozent anschlusswilliger Kundinnen und Kunden erreicht werden konnte.

Im Anschluss daran wird die Deutsche Glasfaser Holding GmbH in gleicher Vorgehensweise ab circa dem 2. Quartal 2022 in den Polygonen für den Stadtteil Beckum starten. Die Erfahrung aus 11 vorhergehenden Kommunen im Kreis Warendorf zeigt, dass die Firma mit dieser Vorgehensweise fast immer erfolgreich war und somit in annähernd allen Polygonen aufgrund der erfolgreichen Nachfragebündelung ein Ausbau erfolgen konnte oder noch erfolgen wird. Aufgrund der flexiblen Vorgehensweise der Deutschen Glasfaser Holding GmbH besteht die Möglichkeit bei Nichterreichen der 40-Prozentmarke entweder die Nachfragebündelung zeitlich zu verlängern, oder die Größe des vorgesehenen Ausbaupolygons dem Ergebnis der Nachfragebündelung anzupassen. Insgesamt gesehen ist so die Durchführungswahrscheinlichkeit zum Glasfaserausbau recht hoch. Die Angabe eines Fertigstellungstermins ist jedoch zum jetzigen Zeitpunkt des Projektstartes nicht möglich. Von einer Dauer von mehr als einem Jahr ist auszugehen.

Die genannten Unternehmen haben ihre Vorhaben gegenüber der Verwaltung bekannt gegeben oder diese mit der Verwaltung abgestimmt. Ohne Abstimmung oder Bekanntgabe gegenüber der Verwaltung agiert bisher die Deutsche Telekom. Ihre Maßnahmen werden in der Verwaltung zumeist nur dadurch bekannt, dass sie bei der Verwaltung die gesetzlich erforderlichen Aufbruchgenehmigungen einholt.

Einen flächendeckenden Ausbau eines bestimmten Gebietes innerhalb Beckums hat es demnach durch die Deutsche Telekom aber nicht gegeben. Eher handelt es sich dabei um wenige Einzelanschlüsse oder Glasfaserverbindung der Telekom-eigenen Verteilerkästen untereinander. Eine Glasfasergebietsversorgung durch die Deutsche Telekom ist zuletzt für das Baugebiet N67A in Neubeckum erfolgt, in dem aber auch zumindest teilweise Vodafone mit einem Koax-Kabel vertreten ist.

Im geförderten Glasfaserausbau ist die Stadt Beckum in allen aktuell möglichen Förderprogrammen gelistet.

Im sogenannten „Weiße-Flecken-Förderprogramm“ (Federführung Kreis Warendorf) sind die Fördermittel genehmigt und der Ausbau durch die Deutsche Glasfaser Holding GmbH, die im Ausschreibungsverfahren den Zuschlag bekam, hat den Ausbau bereits begonnen. Hiervon profitieren gut 1 000 Haushalte in allen Beckumer Außenbereichen. Mit der Fertigstellung ist bis circa Mitte 2023 zu rechnen. Im Rahmen dieser Ausbauförderung und derselben Bauzeitplanung werden auch alle Beckumer Schulen mit einem Glasfaseranschluss versorgt werden.

In einem weiteren Förderprogramm (Federführung Kreis Warendorf), betreffend die Gewerbegebiete, ist die Stadt Beckum ebenfalls gelistet. Das Förderprogramm befindet sich aktuell in der Ausschreibungsphase. Mittels dieses Förderprogrammes werden die Gewerbegebiete aller Beckumer Stadtteile, außer Vellern, einen Glasfaserausbau erhalten. Ausgenommen werden die Bereiche beziehungsweise die Adressen, die bereits durch den bis dahin erfolgten eigenwirtschaftlichen Ausbau versorgt wurden.

Das nächste Förderprogramm, das sogenannte „Graue-Flecken-Programm“, ist bereits gestartet. Nach den Förderrichtlinien ist eine Antragstellung zu unterschiedlichen Terminen möglich. Für die Stadt Beckum ist die Antragstellung ab dem 01.01.2023 sinnvoll. Ein Antrag zu einem früheren Termin würde aufgrund der Förderbedingungen nur zu einem in Beckum sehr geringen Ausbauvolumen führen und hätte zur Folge, sich für die Förderung ab dem 01.01.2023 abermals bewerben zu müssen, um einen flächendeckenden Glasfaserausbau in Beckum zu erreichen. In zeitlich kurzen Abständen wären 2 aufeinander folgende Antragsverfahren sowie im ungünstigsten Fall auch 2 aufeinander folgende Baumaßnahmen im selben Gebiet erforderlich. Bei Antragstellung ab dem 01.01.2023 kann in Beckum der Lückenschluss bis zur annähernd flächendeckenden Breitbandversorgung mit bis zu mindestens 1 Gigabit pro Sekunde in einem einzigen weiteren Ausbauschritt erfolgen.

In Zusammenarbeit mit der Gigabit.WAF-Koordinierungsstelle erarbeiten aktuell alle Kommunen des Kreises das Ziel der Teilnahme am Förderprogramm „Graue Flecken“, ebenfalls unter Federführung des Kreises Warendorf.

Der geförderte Ausbau wird in aller Regel auch diejenigen Lücken schließen können, die eventuell in einem Ausbaupolygon des eigenwirtschaftlichen Ausbaus eines Telekommunikationsunternehmens unversorgt geblieben sind.

Glasfaserlücken bleiben zunächst dort bestehen, wo bereits das sogenannte Koaxkabel von Vodafone vorhanden ist. Neue moderne Technik ermöglicht auch auf solchen Kupfer-Koaxkabeln die Bereitstellung einer Bandbreite von derzeit bis zu 1 Gigabit pro Sekunde.

Die Förderrichtlinien der Ausbauprogramme gestatten nicht, derart mit Koaxkabel versorgte Gebiete mit Glasfasertechnik zu überbauen.

Fazit:

Die Verwaltung geht davon aus, dass die „Digitale Strategie 2025“ des Bundes in Beckum im vorgesehenen Zeitrahmen erfolgreich umgesetzt sein wird. Die geschilderten Maßnahmen und Aktivitäten des eigenwirtschaftlichen und des geförderten Glasfaserausbaus werden aller Voraussicht nach bis circa Ende 2025 in Beckum zu einer flächendeckenden Breitbandversorgung mit mindestens 1 Gigabit pro Sekunde führen.

Die Erstellung eines Masterplanes für den Glasfaserausbau in Beckum, wie vom Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 20.11.2018 vorgesehen, ist aus Sicht der Verwaltung nunmehr obsolet.

Anlage(n):

ohne